

is about one fourth longer than the 3rd; the accessory nervure in hind wings received shortly beyond the cubitus; the 1st recurrent nervure is received near the middle; the 2nd close to the apex of the basal fourth of the cellule.

The precise systematic position of this species cannot be fixed until the ♀ has been discovered. It has the form, markings and colouration of a *Pompilus* of the *multipictus*-group; but the prominent labrum and the transverse median nervure in the fore wings not being interstitial prevent it from being included in *Pompilus*. It is not a typical *Salix* either. The structure of the clarsosis different; the 4 posterior have no tooth, being simple; the anterior has a stout process at the base; so, too, the form of the metanotum — smooth, short, gradually rounded towards the apex and with the sides rounded — is different from what it is in *Salix*. There is a transverse furrow on the 3rd ventral segment. Mular space absent. Scutellums prominent, rounded. Radial cellule longish, lanceolate. The coxae are large, the anterior are longer and thinner than the others. Antennae moderately stout, as long as the body, the apical joints curved.

57.85 *Ematurga* (43.64)

***Ematurga atomaria* L.**

nov. var. ***transalpinaria* Frgs.**

Von Carl Frings.

Im Mai 1909 fing ich in Gardone und Gargnano am Gardasee eine fremdartig aussehende, schöne Lokalform von *atomaria*. Sie steht der var. *orientaria* Stgr. aus Griechenland, Bithynien, dem nordöstlichen Kleinasien und Taurus am nächsten. Die Grundfarbe der ♂♂ ist ein lebhaftes Gelb; die braunen Zeichnungen treten ganz zurück. Alle Binden sind schmal, meistens grossenteils ausgelöscht; die dunkle Strichelzeichnung ist recht sparsam, fehlt öfters sogar im Vorderflügel-Mittelfelde gänzlich. Viele Exemplare haben einen breit braunen Saum beider Flügelpaare. Grösse bedeutend: Vorderflügelänge der ♂♂ im Durchschnitt 19 mm, der mittelrheinischen Form dagegen nur 15,5 mm. Es handelt sich also um eine stark abweichende, grosse, sehr aufgehellte und zeichnungsarme Lokalform, welche bisher noch unbeschrieben zu sein scheint. Ich möchte mir daher erlauben, für dieselbe den Namen var. *transalpinaria* vorzuschlagen. Die ♀♀ der Variation zeigen dieselbe Entwicklungsrichtung, haben die Binden aber erhalten, sind also noch nicht so weit vorgeschritten wie die ♂♂. Offenbar ist die Abgrenzung des Verbreitungsgebietes dieser Lokalvarietät nach Norden eine recht scharfe, traf ich doch bei Bozen nur *atomaria*-Falter, welche sich von unserer deutschen Form

nicht unterscheiden; jedoch vermute ich die neue Varietät an vielen Orten des Alpen-Südabhanges und Oberitaliens.

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Ottó Schwarz †.

(Fortsetzung.)

26. *Psephus seminiger*.

Niger, nitidus, dense subtiliter pilosus; elytris obscure rufo-brunneis; fronte convexiuscula, densissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis subserratis, articulo 3^o 4^o paulo longiore; prothorace latitudine, longiore apice rotundatim angustato, dense subtiliter umbilicato-punctato, basi medio breviter sulcatulo; angulis posticis haud divaricatis, carinulatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce subtilissime punctatis corpore subtus fusco-nigro, pedibus fasciis; laminis posticis indistincte subdentatis. Long. 7 $\frac{1}{2}$ mill., lat. 1 $\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Kopf und Thorax sind schwarz, fein gelblich grau behaart; die Flügeldecken sind dunkel rotbraun und dicht gelb behaart. Die Stirn ist gleichmässig leicht gewölbt, fein und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist niedrig, doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind bräunlich schwarz, schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax nicht; ihr drittes Glied ist reichlich so lang wie das vierte. Das Halsschild ist etwas länger als breit, an der Spitze gerundet verengt, dicht und fein nabelig punktiert, an der Basis mit kurzer, nicht scharf begrenzter Mittelfurche; die Hinterecken sind nicht divergierend und fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax und fast schon von der Mitte an allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind sehr fein und zerstreut punktiert. Die Unterseite ist bräunlich schwarz; die Beine sind schwärzlich braun; die Schenkeldecken sind innen stumpfwinklig erweitert, aber nicht gezähnt.

27. *Psephus parvulus*.

(3). Brunneus, parum nitidus, dense subtiliter griseo-pilosus; fronte antice medio paulo impressa, densissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis filiformibus. elongatis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine haud longiore, a medio parum rotundatim angustato, creberrime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio subimpresso, angulis posticis brevibus, tenuibus, haud divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, a medio usque ad apicem sensim

subrotundatim attenuatis, tenuiter punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, dense subtiliter rugulose punctulatis; corpore subfuscis obscure brunneo-rufo, nitido, pedibus testaceis; lamineis posticis simplicibus. Long. $6\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{3}{4}$ mill.

Benito, Congo franç.

Braun, wenig glänzend, dicht und fein grau behaart. Die Stirn ist flach, vorn in der Mitte schwach eingedrückt fein und sehr dicht nabelig punkuliert; der Nasalraum ist sehr niedrig, doppelt so breit wie hoch. Die dünnen Fühler sind fadenförmig und überragen die Hinterecken des Halschildes um drei Glieder; das dritte Glied ist gleich dem vierten. Das Halschild ist nicht länger als breit, nach vorn schwach gerundet verengt und wie die Stirn punkuliert, an der Basis in der Mitte nur undeutlich eingedrückt; die Hinterecken sind sehr kurz und dünn, fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halschild, von der Mitte an nach hinten allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, etwas runzlig punkuliert. Die Unterseite ist glänzend und dunkel braunrot; die Beine sind gelblich rotbraun, die Schenkeldecken einfach.

28. *Psephus trapezicollis*.

Niger, opacus, dense subtiliter griseo-pilosus; fronte fere plana, declivi, confertissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis haud elongatis, leviter serratis, dense pilosus, articulo 3^o4^o aequali; prothorace longitudine parum latiore, antrosum sensim subrotundatim angustato, densissime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio obsolete impresso; angulis posticis brevibus, retrorsum productis, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter asperulate punctulatis; corpore subfuscis nigro, nitido; pedibus fusco-nigris; epipleuris brunneis; lamineis posticis haud dentatis. Long. 9 mill., lat. 3 mill.

Kamerun, Barombi.

Schwarz, matt, dicht grau behaart. Die Stirn ist ziemlich flach, stark geneigt, fein und sehr dicht nabelig punkuliert; der Nasalraum ist sehr niedrig. Die Fühler sind schwach gesägt, dicht behaart und überragen die Hinterecken des Thorax nur um 1 Glied; das dritte Glied ist gleich dem vierten. Das Halschild ist etwas breiter als lang und nach vorn allmählich sehr schwach gerundet ziemlich stark verengt und wie die Stirn punkuliert, ohne deutlichen Eindruck in der Mitte an der Basis; die Hinterecken sind kurz und gerade nach hinten gerichtet, fein gekielt. Die Flügeldecken sind nicht breiter als die Basis des Halschildes, im letzten Drittel gerundet verengt, fein und scharf punktiert-gestreift mit dicht und fein rauh punkulierten Zwischenräumen und braunen Epipleuren. Die Unterseite ist glänzend schwarz; die Beine sind

bräunlich schwarz, die Schenkeldecken nicht gezähnt; der Prosternalfortsatz ist leicht nach innen geneigt.

(Fortsetzung folgt.)

57.83 : 091

Literaturbericht.

Die in Neuvorpommern bisher beobachteten Grossschmetterlinge (mit besonderer Berücksichtigung der näheren Umgebung Stralsunds). Zweiter Teil: Die Geometriden und ein Nachtrag. Von Prof. Dr. Karl Spormann. Besprochen von G. Warnecke, Altona.

Ein wertvoller Beitrag zur Lepidopterenfauna Deutschlands ist diese Ostern 1909 erschienene Arbeit. Dies gilt besonders von dem Abschnitt, der die Geometriden behandelt.

Die Spinner werden ja, wenn sie auch nicht in dem bedauerlichen Masse unbeachtet bleiben wie die Mikrolepidopteren, von der grossen Menge der Sammler nicht genauer beobachtet und nur im Vorübergehen, kann man sagen, mitgenommen, trotzdem gerade diese Familie bei eingehender Beschäftigung eine Ueberfülle des Interessanten und Schönen bietet. So finden wir denn in vielen Faunenverzeichnissen die Spinner recht stiefmütterlich behandelt; und wenn die Artenzahl einigermaßen vollständig angegeben ist, so fehlen dann wieder genauere Angaben über das Vorkommen, die Erscheinungszeit, Variabilität usw. —

Das gerade Gegenteil solcher dürftigen Verzeichnisse ist das Vorliegende.

Das Verzeichnis beschränkt sich auch nicht, wie man aus der Ueberschrift ersehen könnte, auf die in Neuvorpommern gesammelten Geometriden, sondern es soll auch, wie der Verfasser im Vorwort angibt, auf der Grundlage der neuesten Forschungen und in Verbindung mit den wertvollen faunistischen Angaben Prof. Herings den Versuch einer Gesamtfauuna der Geometriden Pommerns bilden. Was die Zahl der beobachteten Arten anlangt, geht die Arbeit gewiss über einen Versuch hinaus. Es werden 256 Arten angeführt; man vergleiche damit, dass in der Umgegend von Hamburg-Altona (im Gebiet der Niederelbe), die gut durchforscht ist, nur 225 davon vorkommen.

Ausserst wertvoll ist die Hervorhebung zoographischer Gesichtspunkte, die ja die Beschäftigung mit der heimischen Lokalfauuna besonders fruchtbringend gestalten und ihr Studium um vieles interessanter und anregender machen. Dadurch wird auch dem Entomophilen, der leider nach solchen Gesichtspunkten viel zu wenig sammelt und über den Wert eines Falters nur den neuesten Katalog entscheiden lässt, leicht die Wichtigkeit eines Fundes wie von *Acidalia flavolaria* Hb., *moniliata* F., der seltenen ost-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 77-78](#)